

# Bedienungsanleitung und Montageanweisung

## Kaminofen blueline 6



## Übereinstimmungszeichen nach den Landesbauordnungen

### Gültigkeit für Deutschland

Der in Abb. 1 genannte Kaminofen wurde einer Normenkonformitätsprüfung unterzogen.

Aufgrund der vorliegenden Prüfberichte akkreditierter neutraler Prüfstellen wird die Konformität mit den in der Bauregelliste A genannten Normen durch die jeweiligen Übereinstimmungszeichen dokumentiert.

### Zu dieser Bedienungsanleitung und Montageanweisung

Die vorliegende Bedienungsanleitung und Montageanweisung enthält wichtige Informationen zur sicheren Bedienung und Montage des Kaminofens blueline 6. Sie wendet sich sowohl an den qualifizierten Fachhandwerker als auch an den Bediener.

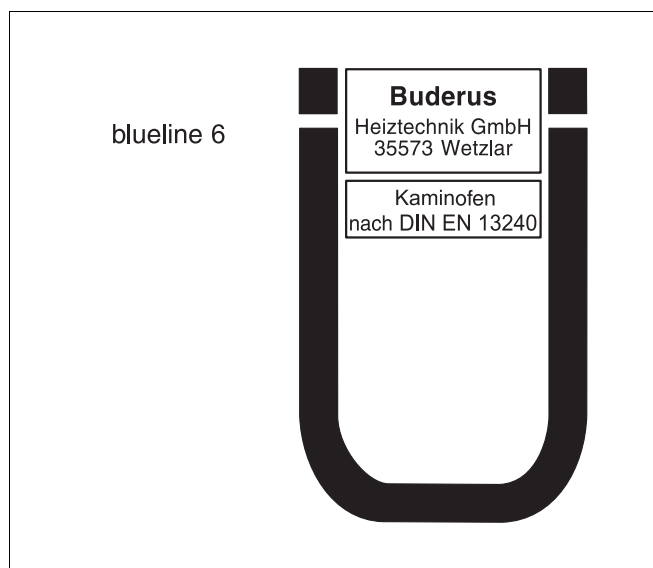


Abb. 1 Übereinstimmungszeichen

### Technische Änderungen vorbehalten!

Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.

### Aktualisierung der Dokumentation

Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung oder haben Sie Unregelmäßigkeiten festgestellt, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Sicherheits- und Anwenderhinweise</b>	<b>5</b>
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.2	Aufbau der Hinweise	5
2.3	Beachten Sie diese Sicherheits- und Anwenderhinweise	5
<b>3</b>	<b>Produktbeschreibung</b>	<b>9</b>
<b>4</b>	<b>Kaminofen montieren</b>	<b>10</b>
4.1	Lieferumfang	10
4.2	Abgasanschluss herstellen	11
4.3	Kaminofen aufstellen	13
4.4	Verbrennungsluftleitung	13
4.5	Kacheln montieren	15
<b>5</b>	<b>Brennstoffe</b>	<b>18</b>
5.1	Brennstoffarten	18
5.2	Brennstoffe lagern	19
<b>6</b>	<b>Kaminofen in Betrieb nehmen</b>	<b>20</b>
6.1	Erste Inbetriebnahme	20
6.2	Inbetriebnahme	21
6.3	Heizbetrieb	22
<b>7</b>	<b>Kaminofen pflegen und warten</b>	<b>24</b>
7.1	Kaminofen pflegen	24
7.2	Sichtfensterscheibe	24
7.3	Wartung	24
<b>8</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>25</b>

# 1 Allgemeines

Diese Bedienungsanleitung und Montageanweisung wendet sich an den Anlagenersteller bzw. qualifizierten Fachhandwerker und den Bediener des Kaminofens.



## **ANWENDERHINWEIS**

- Die Montagearbeiten Kapitel 4 „Kaminofen montieren“ und die erste Inbetriebnahme Kapitel 6.1 „Erste Inbetriebnahme“ dürfen nur vom qualifizierten Fachhandwerker ausgeführt werden.
- Lesen Sie die Montageanweisung bitte sorgfältig durch.

Beachten Sie die nachstehenden Hinweise, da Sie als Anlagenersteller für die Sicherheit und einwandfreie Funktion der Kaminofenanlage verantwortlich sind.



## **ANWENDERHINWEIS**

- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme Ihres Kaminofens die Kapitel zur Bedienung sowie die Sicherheits- und Anwenderhinweise sorgfältig, um einen einwandfreien Betrieb zu sichern.

## 2 Sicherheits- und Anwenderhinweise

Dieses Kapitel erklärt Ihnen, wie Sie Sicherheitshinweise im Allgemeinen lesen und was Anwenderhinweise bedeuten.

Lesen Sie die Sicherheitshinweise sorgfältig durch, bevor Sie mit der Montage des Kaminofens beginnen.

Das Nichtbeachten von Sicherheitshinweisen kann zu schweren Personenschäden – auch mit Todesfolge – sowie Sach- und Umweltschäden führen.

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Es handelt sich um Kaminöfen der Bauart 1 nach DIN EN 13240. Bei Schornsteineignung ist eine Mehrfachbelegung des Schornsteins möglich.

Der Kaminofen blueline 6 kann raumluftabhängig oder mit einer externen Verbrennungsluftversorgung betrieben werden.

Die Nennleistung ist für eine Beheizung von ca. 120 m<sup>2</sup> ausgelegt.

Die Erwärmung des Wohnraumes erfolgt zu ca. 70 % durch Konvektion. Die Restwärme wird als Strahlungswärme über die Sichtfensterscheibe und der Verkleidung abgegeben.

### 2.2 Aufbau der Hinweise

Es werden zwei Stufen unterschieden und durch Signalwörter gekennzeichnet:



**WARNUNG!**

#### **LEBENSGEFAHR**

Kennzeichnet eine möglicherweise von einem Produkt ausgehende Gefahr, die ohne ausreichende Vorsorge zu schweren Körperverletzungen oder sogar zum Tode führen kann.



**VORSICHT!**

#### **VERLETZUNGSGEFAHR/ ANLAGENSCHADEN**

Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die zu mittleren oder leichten Körperverletzungen oder zu Sachschäden führen kann.

Weitere Symbole zur Kennzeichnung von Gefahren und Anwenderhinweisen:



#### **ANWENDERHINWEIS**

Anwendertipps für eine optimale Geräte-  
nutzung und -einstellung sowie sonstige  
nützliche Informationen.

### 2.3 Beachten Sie diese Sicherheits- und Anwenderhinweise

#### 2.3.1 Aufstellraum und Verbrennungsluftversorgung



#### **ANWENDERHINWEIS**

Die Verbrennungsluftversorgung muss zwischen dem Anlagenersteller und dem Schornsteinfegermeister abgestimmt werden.



**WARNUNG!**

#### **LEBENSGEFAHR**

durch unzureichende Frischluftzufuhr bei Feuerstätten, die in Wohn- und Heizräumen installiert werden und ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum beziehen.

- Sorgen Sie in jedem Fall für eine ausreichende Frischluftzufuhr.
- Lassen Sie, falls erforderlich, eine Berechnung des Verbrennungsluftverbundes durchführen.
- Lassen Sie eine gesonderte Verbrennungsluftzufuhr vom Anlagenersteller installieren, die während des Betriebes nicht verschlossen werden darf.



**WARNUNG!**

### **LEBENSGEFAHR**

durch Vergiftung.  
Unzureichende Luftzufuhr kann zu gefährlichen Abgasaustritten führen.

- Achten Sie darauf, dass die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung nicht verändert werden.
- Stellen Sie während des Betriebes sicher, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen der Feuerstätte offen sind.
- Achten Sie darauf, dass das im Kaminofen eingearbeitete Holzlegefach zu höchstens 2/3 in der Höhe mit Brennstoff belegt wird.
- Wenn Sie die Mängel nicht unverzüglich beheben bzw. beheben lassen, dürfen Sie den Kaminofen nicht betreiben.



**VORSICHT!**

### **ANLAGENSCHADEN**

durch verunreinigte Verbrennungsluft.

- Verhindern Sie eine Verunreinigung der Verbrennungsluft durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Sprühdosen, Lösungs- und Reinigungsmitteln, Farben, Klebern) und durch Staubauffall.



**WARNUNG!**

### **LEBENSGEFAHR**

durch entzündliche Materialien oder Flüssigkeiten.

- Lagern Sie keine entzündlichen Materialien oder Flüssigkeiten in unmittelbarer Nähe des Wärmeerzeugers.
- Wenn Sie in der Nähe des Aufstellortes mit feuer- und explosionsgefährlichen Stoffen arbeiten, müssen Sie den Kaminofen rechtzeitig außer Betrieb setzen.



**WARNUNG!**

### **BRANDGEFAHR**

durch brennbare Baustoffe außerhalb des Strahlungsschutzbereiches, d. h. hinter oder neben dem Kaminofen.

- Halten Sie brennbare Baustoffe von der Kaminverkleidung fern.
- Halten Sie die Mindestentfernung von 20 cm nach beiden Seiten und nach hinten für brennbare Gegenstände (Möbel, Holzbelag, Textilien) und sonstige brennbaren Bauteile ein.



**WARNUNG!**

### **BRANDGEFAHR**

durch brennbare Gegenstände innerhalb des Strahlungsschutzbereiches, d. h. vor der Feuerraumöffnung.

- Stellen Sie keine brennbaren Gegenstände (z. B. Möbel, Teppiche, Blumen usw.) vor der Feuerraumöffnung auf.
- Für brennbare Bauteile müssen Sie einen Mindestabstand von 80 cm von der Feuerraumöffnung aus nach vorn und nach den Seiten einhalten.
- Wenn Sie den Kaminofen auf einem brennbaren bzw. temperaturempfindlichen Boden aufstellen, so müssen Sie diesen auf einer nicht brennbaren Unterlage (z. B. Glaskeramik- oder Stahlplatte) aufzustellen. Achten Sie darauf, dass diese Unterlage den Ofen, von der Feuerraumöffnung aus gemessen, nach vorne um mindestens 50 cm und seitlich um mindestens 30 cm überragt.



### **VERBRENNUNGSGEFAHR**

für unbeaufsichtigte Kinder.

**WARNUNG!**

- Sorgen Sie dafür, dass Kinder nicht unbeaufsichtigt in den Bereich eines in Betrieb befindlichen Kaminofens gelangen können.



### **ANLAGENSCHADEN**

durch unzulässige Brennstoffe.

**VORSICHT!**

- Verwenden Sie als Brennstoff zur Verfeuerung ausschließlich Holz oder Holz-Briketts DIN 51731 HP 2.

- Achten Sie aus Sicherheitsgründen auf Dichtheit sämtlicher Anschlüsse und Verbindungen zwischen Kaminofen und Schornstein.
- Verbinden Sie die Anschlüsse und Verbindungen zum Schornstein auf kürzestem Weg und mit Steigung.
- Wir empfehlen die Verwendung eines doppelten Wandfutters und den Einbau eines Verbindungsstückes mit Drosselklappe.
- Im Umkreis von 20 cm zur Anschlussöffnung müssen Sie alle brennbaren bzw. temperaturempfindlichen Baustoffe auf und in der Wand entfernen und durch nicht brennbare Materialien ersetzen.

## **2.3.2 Schornstein- und Abgasanschluss**

Der rechnerische Nachweis für die Eignung des Schornsteines ist vom Anlagenersteller zu erbringen:

- Einfachbelegung nach DIN 4705, Teil 1
- Mehrfachbelegung nach DIN 4705, Teil 3



### **ANLAGENSCHADEN**

durch Über- oder Unterschreiten der Mindestförderdruckhöhe von 12 Pa bei Nennwärmeleistung.

**VORSICHT!**

- Beachten Sie, dass der Schornstein der DIN 18160 entsprechen muss.
- Achten Sie auf die wirksame Schornsteinhöhe, die, ausgehend von der Abgaseinführung, mindestens 4 m betragen muss.
- Stellen Sie einen zu hohen oder zu niedrigen Förderdruck fest, müssen Sie durch oben genannte Maßnahmen die Mindestförderdruckhöhe von 12 Pa erreichen. (Halten Sie Rücksprache mit dem zuständigen Bezirks-Schornsteinfegermeister.)

### 2.3.3 Vorschriften während des Betriebes



#### **ANLAGENSCHADEN**

durch Überhitzung des Kaminofens.

**VORSICHT!**

- Betreiben sie den Kaminofen nur mit eingeschobenem Aschekasten.



#### **ANLAGENSCHADEN**

durch geöffnete Feuerraumtür während des Heizbetriebes.

**VORSICHT!**

- Halten Sie die Feuerraumtür während des Heizbetriebes generell verschlossen.



#### **ANLAGENSCHADEN**

durch geringere Verbrennungsluftzufuhr infolge überfülltem Aschekasten.

**VORSICHT!**

- Entleeren Sie rechtzeitig den Aschekasten.



#### **BRANDGEFAHR**

durch Entsorgung des festen Verbrennungsabfalls (Asche) in dafür nicht geeignete Behälter.

**WARNUNG!**

- Entsorgen Sie den festen Verbrennungsabfall nur in geschlossene unverbrennbare Behälter.



### 3 Produktbeschreibung

Die mitgelieferte Kachelverkleidung des Kaminofens blueline 6 wird bauseitig angebracht.

Hauptbestandteile des Kaminofens blueline 6 sind:

- Rost (Abb. 2, **Pos. 1**)  
Der Rost nimmt den Brennstoff auf, sichert Luftzufuhr und Aschedurchlass.
- Feuerraumtür (Abb. 2, **Pos. 2**)  
Die Feuerraumtür sichert das geregelte Abbrennen des Brennstoffes und schützt vor Brandgefahr.
- Seitenteile (Abb. 2, **Pos. 3** und **5**)  
Die aus Kacheln bestehenden Seitenteile dienen als Design-Element zum harmonischen Einfügen des Kaminofens in den Wohnbereich.
- Warmhaltefachkachel (Abb. 2, **Pos. 4**)  
Die Warmhaltefachkachel dient z. B. zum Aufwärmen oder Warmhalten von Getränken und Speisen.

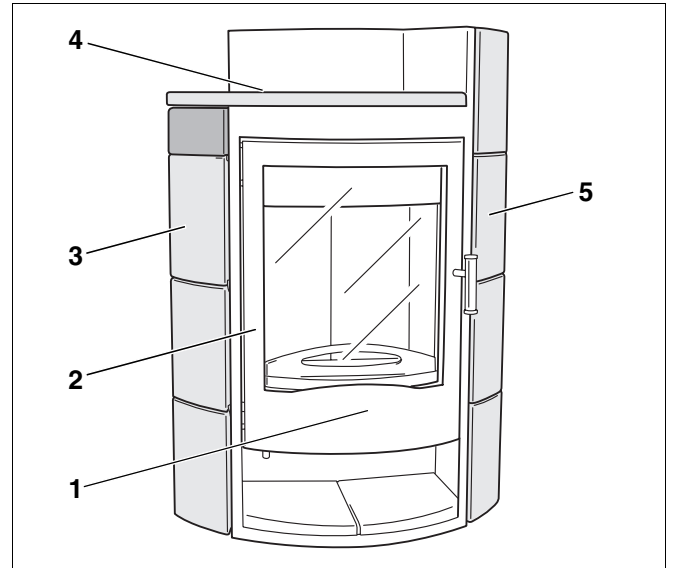


Abb. 2 Kaminofen blueline 6

**Pos. 1:** Rost/Feuerraum

**Pos. 2:** Feuerraumtür

**Pos. 3:** Seitenteil links

**Pos. 4:** Warmhaltefach

**Pos. 5:** Seitenteil rechts

## 4 Kaminofen montieren



VORSICHT!

### ANLAGENSCHADEN

durch unsachgemäße Arbeiten an der Kaminofenanlage.

- Lassen Sie die Montage und den Abgasanschluss von einer Fachfirma ausführen.

### 4.1 Lieferumfang

**Palette** (Abb. 3)

- blueline 6 (Grundkörper)  
Abdeckplatte beiliegend im Feuerraum

### Kaminofen blueline 6 mit Kachelverkleidung

Karton mit Kacheln:

- 3 Seitenkacheln links
- 4 Seitenkacheln rechts
- 1 Warmhaltefachkachel
- 1 Schraubensatz
- 2 Holzlagerfachkacheln
- 1 separater Sichtbinker im extra Karton (Farbe wählbar)



Abb. 3 Kaminofen auf Palette

## 4.2 Abgasanschluss herstellen

Sie können den Abgasanschluss des Kaminofens auf zwei Arten herstellen:

- Abgasanschluss Oberseite, über die obere Abgasöffnung nach oben (Abb. 4, **Pos. 1**)
- Abgasanschluss Rückseite, über die rückseitige Abgasöffnung nach hinten (Abb. 4, **Pos. 3**)

Werkseitig ist der Abgasstutzen (Abb. 4, **Pos. 2**) am Abgasanschluss Oberseite des Kaminofens montiert (Abb. 4, **Pos. 1**).

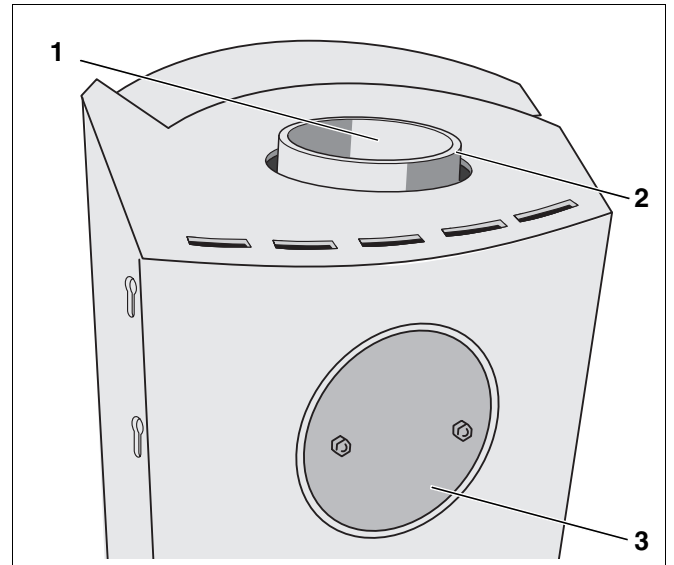


Abb. 4 Anschlüsse

**Pos. 1:** Abgasanschluss/Abgasöffnung Oberseite

**Pos. 2:** Abgasstutzen

**Pos. 3:** Abgasanschluss/Abgasöffnung Rückseite

### Abgasanschluss Rückseite herstellen

Wenn Sie den Abgasanschluss Rückseite nutzen möchten, müssen Sie Abgasstutzen und Abdeckung tauschen.

- Schrauben (Abb. 5, **Pos. 1**) der Abdeckplatte (Abb. 5, **Pos. 2**) des Abgasanschlusses Rückseite lösen, ohne diese vollständig herauszudrehen.
- Abdeckplatte entfernen (Abb. 5, **Pos. 2**).

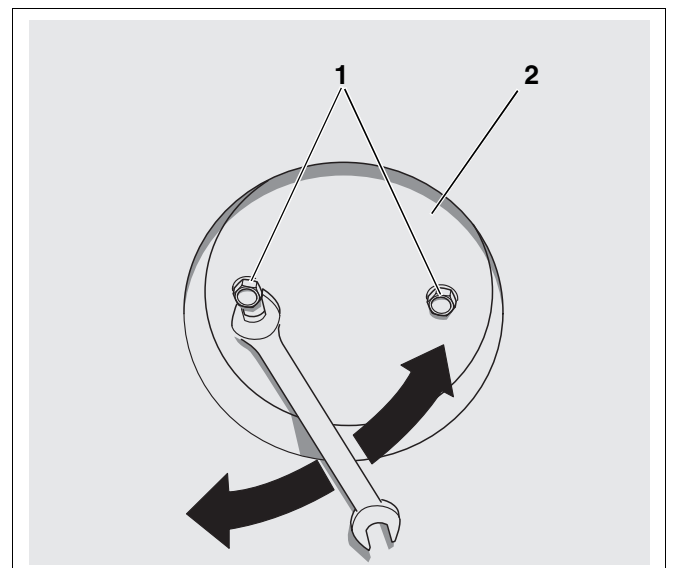


Abb. 5 Abgasanschluss Rückseite – Abdeckplatte

- Schrauben des Abgasstutzens am Abgasanschluss Oberseite lösen (Abb. 6, **Pos. 1**).
- Abgasstutzen entfernen (Abb. 6, **Pos. 2**).

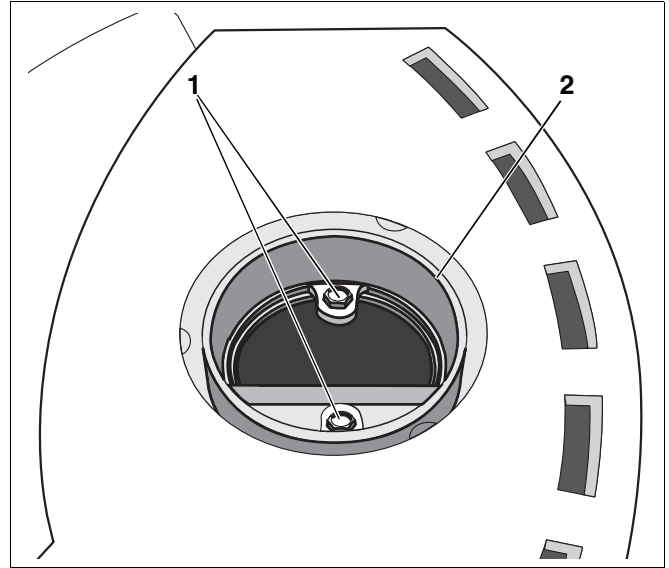


Abb. 6 Abgasanschluss Oberseite – Abgasstutzen

- Abgasstutzen am Abgasanschluss Rückseite montieren (Abb. 7, **Pos. 1**).

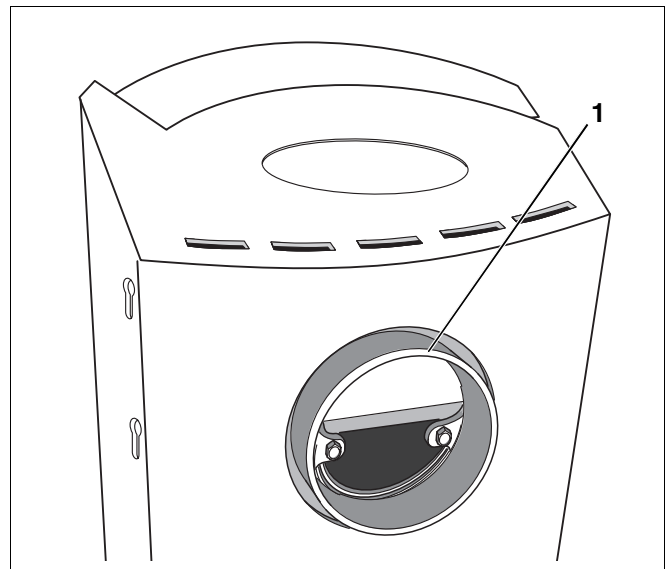


Abb. 7 Abgasanschluss Rückseite – Abgasstutzen

- Abdeckplatte (Abb. 8, **Pos. 1**) am Abgasanschluss Oberseite montieren.

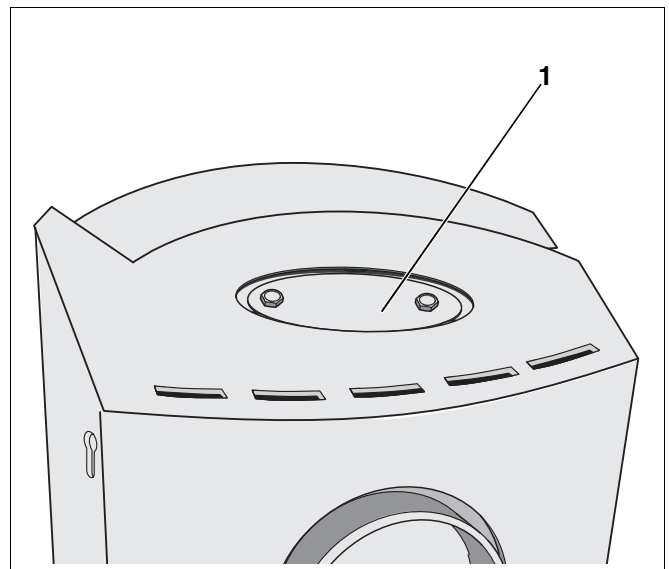


Abb. 8 Abgasanschluss Oberseite – Abdeckplatte

## 4.3 Kaminofen aufstellen



WARNUNG!

### BRANDGEFAHR

durch Nichtbeachten der Sicherheitsabstände.

- Beachten Sie die Sicherheitsabstände (Abb. 9).

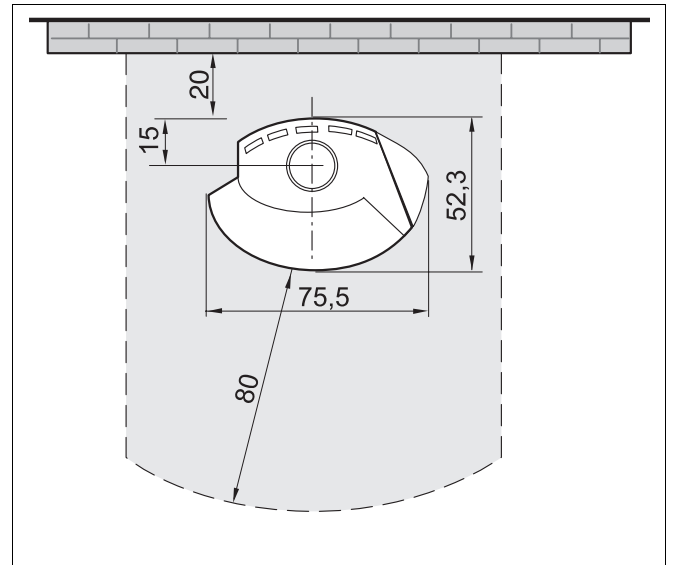


Abb. 9 Kaminofen – Sicherheitsabstände (Maße in cm)

## 4.4 Verbrennungsluftleitung

### 4.4.1 Raumluftabhängig betreiben

Über den Verbrennungsluftstutzen (Abb. 10, **Pos. 1**) wird die Verbrennungsluft des Kaminofens blueline 6 zugeführt. Die Verbrennungsluft wird über Leitungen verteilt, die im Korpus des Kaminofens integriert sind.

### 4.4.2 Externe Verbrennungsluftversorgung

- Eine Verbrennungsluftleitung an den Verbrennungsluftstutzen (Abb. 10, **Pos. 1**) anschließen.

Der Durchmesser des Verbrennungsluftstutzens (Abb. 10, **Pos. 1**) beträgt 120 mm.

### Dimensionieren und montieren

Nur ein qualifizierter Fachhandwerker (Anlagenersteller) darf die Dimensionierung und die Montage der Verbrennungsluftleitung nach den Fachregeln berechnen und ausführen. Berücksichtigen Sie bei der Auslegung der Verbrennungsluftleitung Widerstände, insbesondere bei dem Einbau von Bögen, Umlenkungen bzw. langen Leitungen. Wenn weitere Wärmeerzeuger mit dem Aufstellraum verbunden sind, beziehen Sie diese in die Berechnung und Auslegung der Kaminofenanlage mit ein.

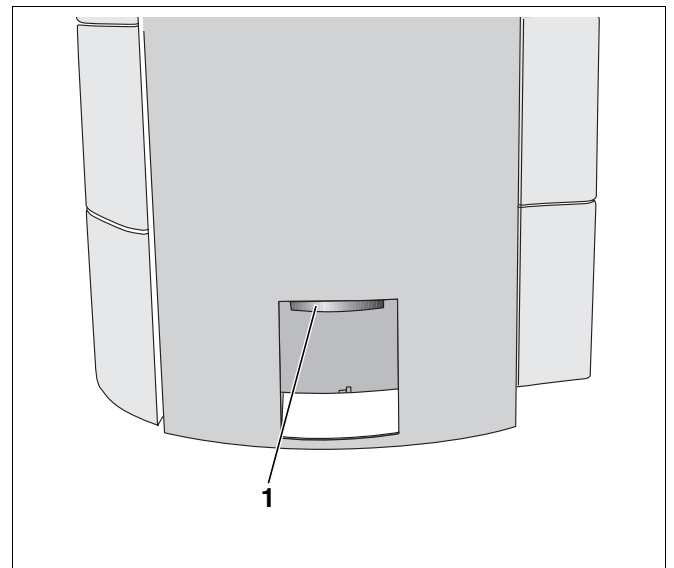


Abb. 10 Verbrennungsluftstutzen

**Pos. 1:** Verbrennungsluftstutzen

## Installieren Sie die Verbrennungsluftleitung unter folgenden Gesichtspunkten

- Errichten Sie die Verbrennungsluftleitung einschließlich dem Zubehör aus nicht brennbaren, formbeständigen Materialien.
- Erstellen Sie die Verbrennungsluftleitung ausreichend dicht, korrosionsgeschützt, innen abriebfest und glatt.
- Verlegen Sie die Verbrennungsluftleitung so, dass sie einfach zu reinigen ist.
- Befestigen Sie die Verbrennungsluftleitung standsicher mit Befestigungen und Haltern aus nicht brennbaren Materialien.
- Sichern Sie die Verbrennungsluftleitung gegen Verschieben.
- Versehen Sie die Verbrennungsluftleitung im Aufstellraum mit einer Abgassperreklappe.
- Achten Sie darauf, dass die Stellung der Abgassperreklappe für den Betreiber gut erkennbar ist.



### ANWENDERHINWEIS

Bauseitig ist vom Anlagenersteller ein zusätzlicher Hinweis mit folgendem Wortlaut anzubringen:

„Bei Betrieb des Kaminofens sind die Abgassperreklappe und eventuelle Abgassperreinrichtungen im Abgasweg zu öffnen.“



**WARNUNG!**

### LEBENSGEFAHR

durch Vergiftung.

Unzureichende Luftzufuhr kann zu gefährlichen Abgasaustritten führen.

- Achten Sie darauf, dass die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung nicht verändert werden.
- Stellen Sie während des Betriebes sicher, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen der Feuerstätte offen sind.
- Achten Sie darauf, dass das im Kaminofen eingearbeitete Holzlegefach zu höchstens 2/3 in der Höhe mit Brennstoff belegt wird.
- Wenn Sie die Mängel nicht unverzüglich beheben, dürfen Sie den Kaminofen nicht betreiben.

## 4.5 Kacheln montieren

Hängen Sie die separat gelieferten Kacheln bauseitig an den Kaminofen.

### 4.5.1 Allgemeines zum Umgang mit Kacheln

Die mitgelieferten Kacheln werden in überwiegend handwerklich geprägten Fertigungsverfahren hergestellt. Sie besitzen dadurch eine besondere Individualität.

Leichter Fugenversatz und geringe Unebenheiten sowie Haarrisse in der Oberflächenstruktur sind dabei ebenso unvermeidbar wie Unterschiede in Glasur und Farbe der Glasur.



#### **ANWENDERHINWEIS**

Beachten Sie, dass Differenzen, die sich in diesem Toleranzfeld bewegen, keinen Anlass zur Beanstandung darstellen.



#### **BESCHÄDIGUNG**

**VORSICHT!**

der Kacheloberfläche durch Stoßeinwirkung.

- Behandeln Sie die Kacheln sorgsam.
- Seien Sie besonders vorsichtig bei Ecken und Kanten sowie überall dort, wo die Kacheln Metallteile berühren.

## 4.5.2 Montage



### BESCHÄDIGUNG

durch falsche Montage der Kacheln.

#### VORSICHT!

- Entfernen Sie nicht das aufgeklebte Textilglasband an der Kachelinnenseite, da es die Kacheln schützt.
- Die Kacheln sind auf der Rückseite nummeriert (Abb. 12, **Pos. 1**). Halten Sie unbedingt die Reihenfolge der Nummerierung ein (Abb. 11).

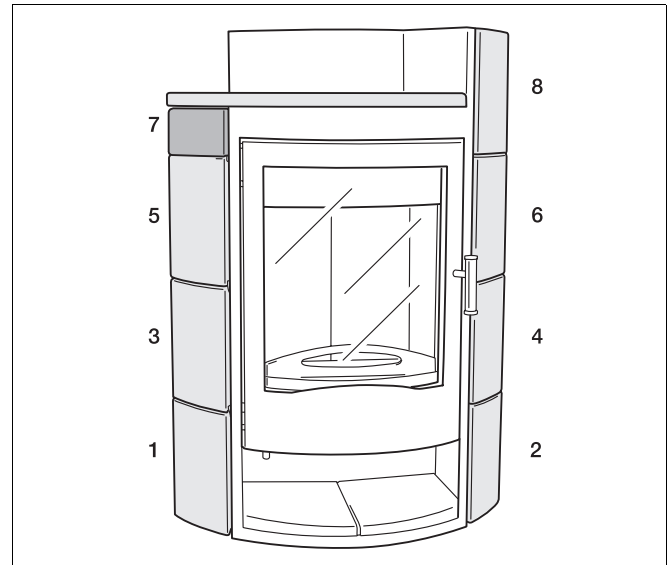


Abb. 11 Positionen der Kacheln

- Mitgelieferte Schrauben in die Bohrungen auf den Kachelrückseiten (Abb. 12, **Pos. 2 und 3**) eindrehen.

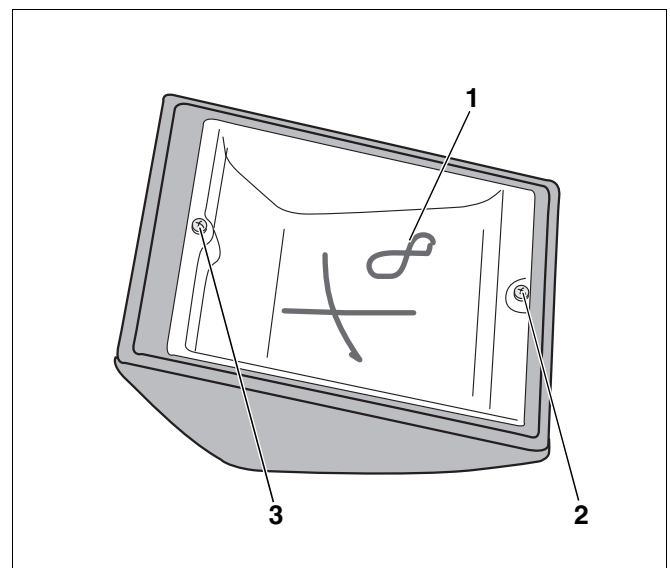


Abb. 12 Kachelrückseite



Seitlich am Kaminofen befinden sich Langlochöffnungen zum Einhängen der Kacheln (Abb. 13, **Pos. 1**).

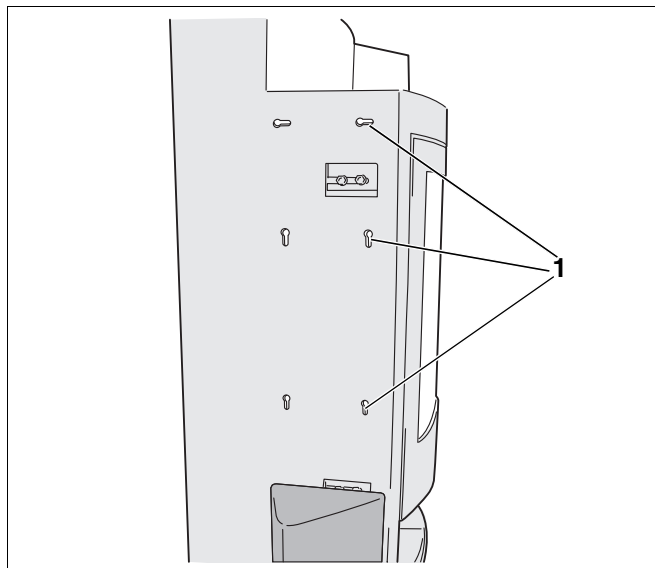


Abb. 13 Langlochöffnungen

- Beim Einhängen der Kacheln mit Kachel Nummer 1 beginnen (Abb. 14).
- Kacheln in der Reihenfolge der Nummerierung in die Langlochöffnungen einhängen.
- Zwei Holzfachkacheln (Abb. 14, **Pos. 9**) in das Holzfach einlegen.

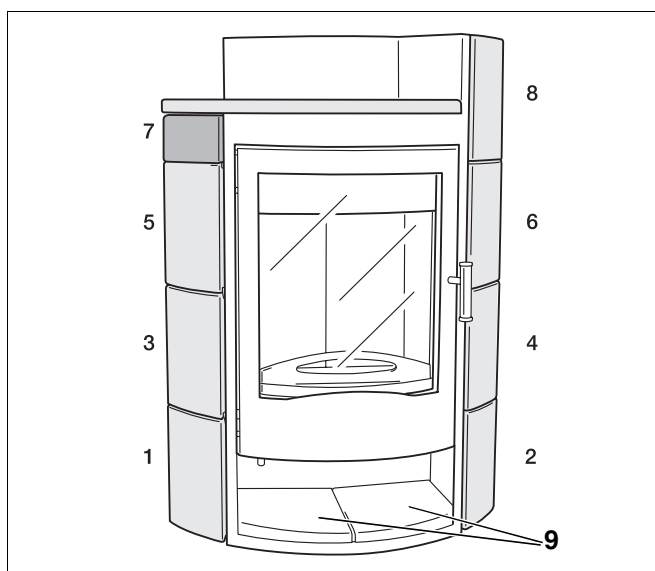


Abb. 14 Positionen der Kacheln

- Warmhaltefachkachel (Abb. 15, **Pos. 1**) einlegen.

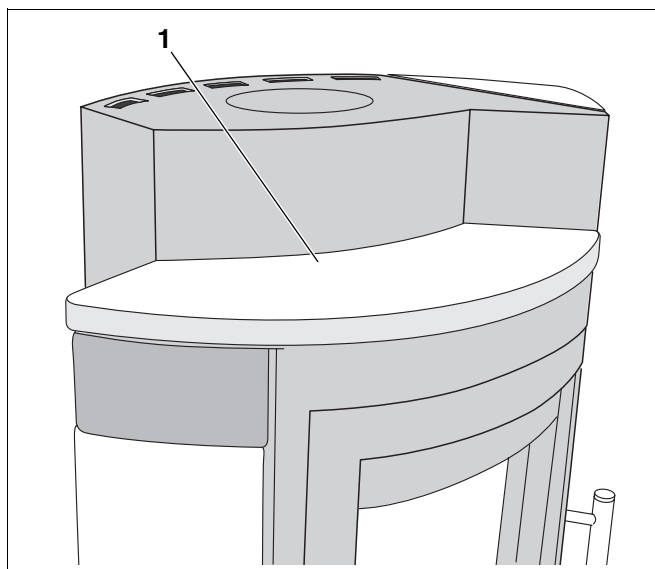


Abb. 15 Warmhaltefachkachel

# 5 Brennstoffe

## 5.1 Brennstoffarten



### ANWENDERHINWEIS

Durch Verwendung von feuchtem Brennstoff kommt es zu Leistungsverlusten.

- Verwenden Sie nur luftgetrocknetes (2 Jahre gelagert, maximal 20 % Feuchtegehalt), naturbelassenes Scheitholz.

Als Brennstoffe sind zugelassen:

- Lufttrockenes Scheitholz (Wassergehalt < 20 %)
- Holz-Briketts DIN 51731 HP2



VORSICHT!

### ANLAGENSCHADEN

durch Ablagerungen an den Innenwänden der Feuerstätte und des Schornsteins.

- Verbrennen Sie keinen Abfall oder Kunststoffe.
- Verbrennen Sie kein beschichtetes Holz.



### ANWENDERHINWEIS

Durch Verwendung von nicht zulässigen Brennstoffen entstehen Anlagen- sowie Umweltbelastungen.

Die Verbrennung von nicht zulässigen Brennstoffen ist ein Verstoß gegen das Bundesimmissionsschutzgesetz.

Verbrennungsprodukte und Verbrennungsrückstände können sich negativ auf Funktion und Lebensdauer – sowohl des Kaminofens als auch des Schornsteins – auswirken. Die Folgen sind Störanfälligkeit und hoher Verschleiß.

Unter Umständen wird sogar ein Austausch des Kaminofens notwendig.

- Verwenden Sie daher keine Kunststoffe, Haushaltsabfälle, chemisch behandelte Holzreste, Altpapier, Hackschnitzel, Rinden- und Spanplattenabfälle zur Feuerung.

## 5.2 Brennstoffe lagern

### Brennstoffe außerhalb von Gebäuden lagern

- Lagern Sie das Holz bei entsprechender Möglichkeit auf der Südseite des Gebäudes, an einer vor Niederschlag geschützten und belüfteten Stelle.
- Stapeln Sie das Holz locker an einer Wand auf und stützen Sie es auf wenigstens einer Seite ab (Abb. 16).

### Brennstoffe innerhalb von Gebäuden lagern

- Wenn Sie das Holz außerhalb nicht lagern können, so wählen Sie innerhalb eines Gebäudes einen möglichst trockenen und belüfteten Raum.

### Brennstofflagerzeit

Um die nach der Bundesimmissionsschutzverordnung zugelassenen 20 % Restfeuchte zu erreichen, ist eine Lagerzeit (Lagerung in der oben beschriebenen Weise) von ca. zwei Jahren erforderlich.

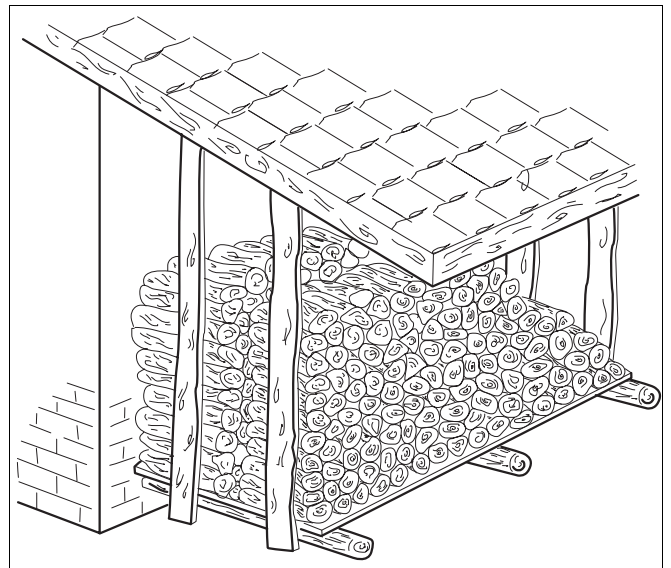


Abb. 16 Brennstofflagerung außerhalb von Gebäuden

## 6 Kaminofen in Betrieb nehmen

### 6.1 Erste Inbetriebnahme



VORSICHT!

#### ANLAGENSCHADEN

durch unsachgemäÙe erste Inbetriebnahme an der Kaminofenanlage.

- Lassen Sie die erste Inbetriebnahme nur von einem Fachhandwerker ausföhren.
- Entfernen Sie vor der ersten Inbetriebnahme des Kaminofens eventuell angebrachte Aufkleber und entnehmen Sie die Zubehöerteile aus dem Aschekasten.



#### ANWENDERHINWEIS

Nicht entfernter Schmutz brennt ein und führt zu Flecken, die später nicht mehr entfernt werden können.

- Reinigen Sie Oberflächen, Bedienungsgriffe und die Sichtfensterscheibe mit einem Tuch.



VORSICHT!

#### VERLETZUNGSGEFAHR

durch Verbrennung.

- Reinigen Sie die Oberflächen des Kaminofens nur dann, wenn er kalt ist.



#### ANWENDERHINWEIS

Bei der ersten Inbetriebnahme trocknet die verwendete Schutzfarbe aus. Dabei kann eine Geruchsbelästigung durch austretende Gase entstehen.

- Sorgen Sie für eine gute Durchlüftung des Aufstellraumes.
- Betreiben Sie den Kaminofen bei der ersten Inbetriebnahme für ca. 2 Stunden mit Nennleistung. Dadurch verkürzt sich die Ausgasungsphase der Schutzfarbe.
- Lüften Sie während der Ausgasung den Aufstellraum bzw. bei Luftheizungen alle angeschlossenen Räume gut durch.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Personen in diesen Räumen aufhalten.

#### 6.1.1 Feuerraumtür

- Halten Sie die Feuerraumtür im Heizbetrieb stets verschlossen. Öffnen Sie die Feuerraumtür nur, um Holz einzulegen.

Die Feuerraumtür schließt sich mittels einer Drehfeder (setzen Sie diese Drehfeder keinesfalls außer Betrieb, siehe DIN 18891 Bauart 1). Verriegeln Sie die Tür anschließend.

#### 6.1.2 Feuerraumwände

Die Seiten- und Rückwände des Feuerraumes sind aus Schamotteplatten gefertigt.

## 6.2 Inbetriebnahme

- Stellen Sie den Schieber der Primärluftzufuhr (Abb. 17, **Pos. 1**) und den Schieber der Sekundärluftzufuhr (Abb. 17, **Pos. 4**) auf Stellung „Auf“ (Abb. 17, **Pos. 3**).
- Öffnen Sie die Feuerraumtür (Abb. 17, **Pos. 5**).



### VERLETZUNGSGEFAHR

durch Verpuffung.

#### VORSICHT!

- Verwenden Sie keine flüssigen Brennstoffe (Benzin, Petroleum oder Ähnliches).
  - Sprühen oder spritzen Sie niemals flüssigen Brennstoff in das Feuer oder in die Glut.
- 
- Legen Sie zwei bis drei Holzscheite sowie Kleinholz und Papier oder im Handel erhältliche Zündhilfen auf den Feuerraumboden (Abb. 18, **Pos. 1**). Verwenden Sie auf keinen Fall flüssige Brennstoffe (Benzin, Petroleum oder Ähnliches).
- 
- Entzünden Sie das so aufgehäufte Brennholz.
  - Schließen Sie die Feuerraumtür (Abb. 18, **Pos. 2**).
  - Legen Sie weiteren Brennstoff auf, nachdem eine Grundglut entstanden ist.
  - Lassen Sie die Sekundärluftzufuhr (Abb. 17, **Pos. 4**) geöffnet und regulieren Sie die Primärluftzufuhr (Abb. 17, **Pos. 1**) nach Bedarf.



### ANWENDERHINWEIS

- Bedecken Sie immer den ganzen Rost mit Brennstoff.

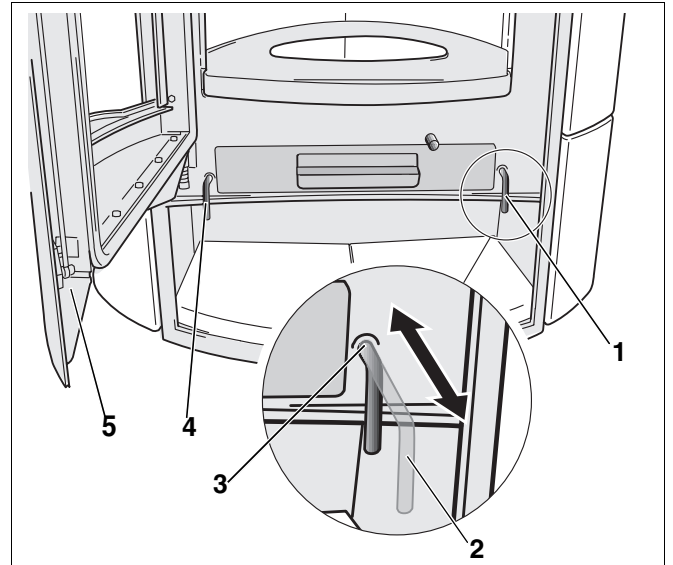


Abb. 17 Primär- und Sekundärluftschieber

**Pos. 1:** Primärluftschieber

**Pos. 2:** Primärluftschieber (Stellung „Zu“)

**Pos. 3:** Primärluftschieber (Stellung „Auf“)

**Pos. 4:** Sekundärluftschieber (Stellung „Zu“/„Auf“ analog Primärluftschieber)

**Pos. 5:** Feuerraumtür

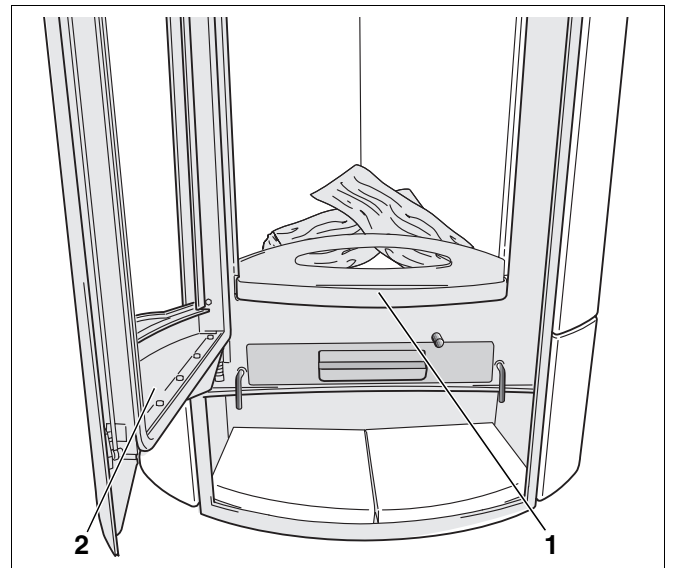


Abb. 18 Feuerraum mit Holzscheiten

**Pos. 1:** Feuerraumboden

**Pos. 2:** Feuerraumtür

## 6.3 Heizbetrieb

Die Feuerraumtür schließt sich mittels einer Drehfeder (setzen Sie diese Drehfeder keinesfalls außer Betrieb).



### ANLAGENSCHADEN

durch Überhitzung des Kaminofens.

- VORSICHT!**
- Verriegeln Sie die Feuerraumtür nach dem Schließen manuell.
  - Halten Sie die Feuerraumtür im Heizbetrieb stets verschlossen. Öffnen Sie die Feuerraumtür nur, um Holz einzulegen.

Der Kaminofen blueline 6 ist mit zwei Luftschiebern zur Regelung der Verbrennungsluft ausgestattet (hinter den Feuerraumtüren).

Mittels des Primärluftschiebers (Abb. 19, **Pos. 1**) können Sie die Verbrennungsluft (Primärluft) von unten über den Aschekasten und den Rost zum Brennstoff regulieren.

Achten Sie darauf, dass der Aschekasten nie ganz gefüllt ist, da die Asche den Zutritt der primären Verbrennungsluft verhindern könnte.

Mittels des Sekundärluftschiebers (Abb. 19, **Pos. 4**) regulieren Sie die Sekundärluftzufuhr, was besonders wichtig zum Spülen der Sichtfensterscheibe (Abb. 19, **Pos. 5**) ist und zu einer optimalen Verbrennung führt.

### ANWENDERHINWEIS

Durch den starken Entgasungsprozess beim Brennstoff Holz kann beim Öffnen der Feuerraumtür (unmittelbar nach dem Auflegen von Brennstoff) Rauch austreten.

- Öffnen Sie die Feuerraumtür erst dann, wenn das Holz zur Glut heruntergebrannt ist.

#### 6.3.1 Heizbetrieb in der Übergangszeit

Bei Außentemperaturen von mehr als 15 °C kann es zu Störungen des Förderdruckes kommen. Beachten Sie die folgenden Maßnahmen, damit Sie störungsfrei heizen können.

- Füllen Sie den Kaminofen mit nur wenig Brennstoff (öfter schüren).
- Öffnen Sie die Primärluftzufuhr ganz (Primärluftzufuhr „auf“) (Abb. 19, **Pos. 3**).
- Rütteln Sie die Asche mehrmals ab.

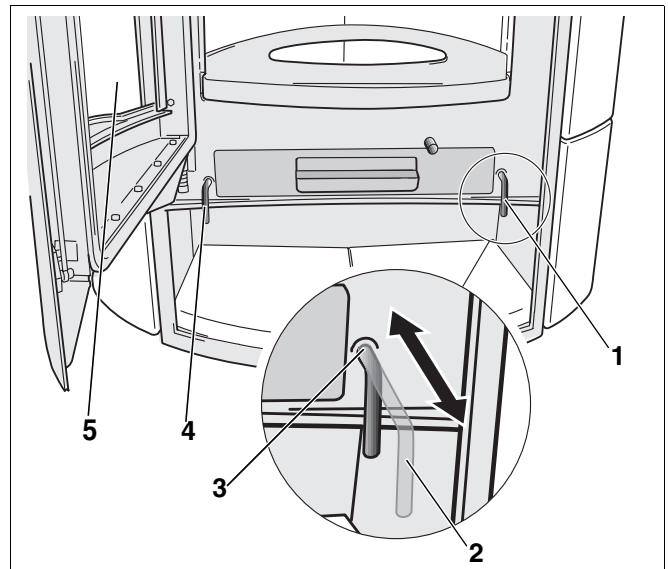


Abb. 19 Primär- und Sekundärluftschieber

**Pos. 1:** Primärluftschieber

**Pos. 2:** Primärluftschieber (Stellung „ZU“)

**Pos. 3:** Primärluftschieber (Stellung „AUF“)

**Pos. 4:** Sekundärluftschieber (Stellung „ZU“/„AUF“ analog Primärluftschieber)

**Pos. 5:** Sichtfensterscheibe

### 6.3.2 Zugelassene Brennstoffmengen und Einstellung der Verbrennungsluft



**WARNUNG!**

#### **LEBENSGEFAHR**

durch Vergiftung.  
Unzureichende Luftzufuhr kann zu gefährlichen Abgasaustritten führen.

- Achten Sie darauf, dass die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung nicht verändert werden.
- Stellen Sie während des Betriebes sicher, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen der Feuerstätte offen sind.
- Achten Sie darauf, dass das im Kaminofen eingearbeitete Holzlegefach zu höchstens 2/3 in der Höhe mit Brennstoff belegt wird.
- Wenn Sie die Mängel nicht unverzüglich beheben, dürfen Sie den Kaminofen nicht betreiben.

Für den optimalen Betrieb des Kaminofens berücksichtigen Sie bitte folgende Punkte:

- Passen Sie die Größe der Holzzscheite der Feuerraumbreite bzw. -tiefe an, so dass die Scheite liegend in den Feuerraum eingebracht werden können.
- Der Durchmesser der Scheite sollte ca. 10 cm betragen.
- Die Länge der Scheite variiert entsprechend der Einlegeweise auf dem Feuerraumboden:  
flach liegend 250 mm, hochkant gestellt 330 mm.



#### **ANWENDERHINWEIS**

Beachten Sie, dass der Brennstoff Holz grundsätzlich nur bedingt regelbar ist.

In begrenztem Umfang können Sie mit der Brennstoffmenge die Leistung beeinflussen:

- Große Holzzscheite ( $\geq 10$  cm Durchmesser) reduzieren die Abbrandgeschwindigkeit und begünstigen einen gleichmäßigen Abbrand.
- Kleine Holzzscheite ( $\leq 6$  cm Durchmesser) brennen schneller ab und führen kurzzeitig zu höherer Leistung.

Erst der praktische Betrieb mit dem Kaminofen wird Ihnen die Erfahrung mit der für Sie richtigen Einstellung vermitteln.

# 7 Kaminofen pflegen und warten

## 7.1 Kaminofen pflegen



### VERLETZUNGSGEFAHR

durch Verbrennung.

- VORSICHT!**
- Reinigen Sie die lackierten Teile nur im kalten Zustand.

Reinigen Sie den Kaminofen einmal jährlich, im Bedarfsfall auch öfter, von Ascheablagerungen. Berücksichtigen Sie dabei insbesondere die Heizgasumlenkung an der Oberseite des Feuerraumes sowie das Abgasrohr.

Bei normalem Betrieb entstehen beim Kaminofen keine Schäden. Falls durch Überhitzung ein Grauschimmer an den Außenflächen entsteht, so können Sie diesen mit Ofenlack (Spraydose) entfernen bzw. abdecken.

## 7.2 Sichtfensterscheibe

- Verwenden Sie bei starker Verschmutzung der Sichtfensterscheibe einen Kaminglasreiniger.



### ANWENDERHINWEIS

- Verwenden Sie keine scheuernden Putzmittel für die Sichtfensterscheibe.

## 7.3 Wartung

Außer der turnusmäßigen Reinigung empfehlen wir Ihnen eine gründliche Wartung des Kaminofens nach Beendigung der Heizperiode.



### ANLAGENSCHADEN

durch unsachgemäße Wartung der Kaminofenanlage.

**VORSICHT!**

- Lassen Sie die Kaminofenanlage durch einen qualifizierten Fachhandwerker (z. B. den Ersteller der Kaminofenanlage) warten.
- Lassen Sie eventuell beschädigte Teile durch eine Fachfirma erneuern.



## 8 Technische Daten

Kaminofen blueline 6		
Nennwärmeleistung	kW	8
erforderlicher Förderdruck	Pa	12
Höhe	mm	1087
Höhe (bis Mitte Abgasrohrstutzen)	mm	945
Breite	mm	755
Tiefe	mm	523
Ø Abgasrohrstutzen	mm	150
Gewicht ca. (ohne Verkleidung)	kg	180

Tab. 1 Technische Daten blueline 6

Sicherheitsabstände		
hinten	mm	200
seitlich	mm	300
Strahlungsbereich	mm	800

Tab. 2 Sicherheitsabstände

- Vergleichen Sie auch Abb. 20.

Schornsteinbemessung		
Abgasmassenstrom	g/s	6,2
Abgastemperatur am Abgasrohrstutzen	°C	343
Förderdruck bei NWL	Pa	12
Förderdruck bei 0,8×NWL	Pa	9

Tab. 3 Schornsteinbemessung

Daten für die Schornsteinbemessung nach DIN 4705, Teil 1 und Teil 3.

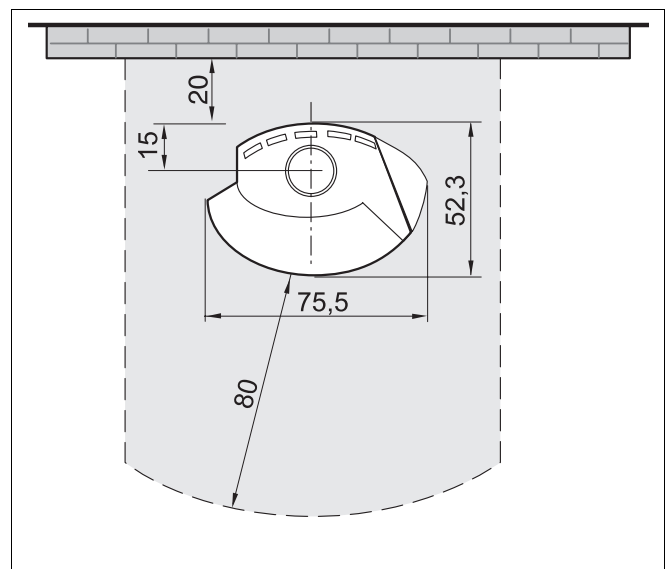


Abb. 20 Sicherheitsabstände (Maße in cm)

## Notizen

## Notizen

